



Großherzogtümer Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz.



Entwertungen in der Oberpostdirektion Schwerin 1872 - 75

Mecklenburg wurde durch den sogenannten Hamburger Vergleich vom 8.3.1701 in zwei beschränkt autonome (Teil-) Herzogtümer geteilt, die aber einen gemeinsamen Staat bildeten.

Bis 1849 wurde das mecklenburg-schwerinsche Postwesen durch ein Kammer-Kollegium verwaltet. Am 1. Juli 1850 traten beide Herzogtümer dem deutsch-österreichischen Postverein bei. Die ersten Poststempel wurden ab 1825 verwendet.

Am 1. 1. 1868 unterstand das Gebiet dem Norddeutschen Bund im Postwesen. Es entstand die Oberpostdirektion Schwerin. Der Norddeutsche Postbezirk bestand bis 1871 und war der Vorläufer der Reichspost.

Die aus der NDP – Zeit verwendeten Stempel wurden zum größten Teil weiterverwendet. Die Stempelfarbe ist schwarz oder zum Teil blau.

Ab dem 1. 1. 1872 wurden für das Deutsche Postgebiet Brustschildmarken mit kleinem und großem Schild herausgegeben.

Diese Marken mit den nachverwendeten Stempeln auf Brustschildmarken werden in der nachfolgenden Repräsentation gezeigt.

Literatur:

1. Michel Deutschland Schwaneberger Verlag München
2. Michel Plattenfehler Handbuch auf Brustschildmarken. Ausgabe Juni 2000
3. Feuser Nachverwendete Altdeutschland-Stempel. Ausgabe 1995
4. Wikipedia Postgeschichte NDP und Mecklenburg



BLANKENBERG 1870: 39 Einwohner

Erstmals erwähnt 1850 als Postexpedition. 1865 Postexpedition II. Klasse, 1871 Postexpedition, 1876 Postamt III. Klasse, Bezirk Wismar, Oberpostdirektion Schwerin.



R 3 BLANKENBERG IN MECKLENBURG auf Briefteil mit MiNr. 19 IV, Rahmenbruch links, nach WARIN. L 1 Stempel WARNOW und handschriftliches Datum 9. 2.



BÜTZOW 1870: 4663 Einwohner

Erstmals erwähnt 1693 als Postamt, 1850 Postamt I. Klasse, 1871 Postamt, 1876 Postamt I. Klasse. Kreis Güstrow, Oberpostdirektion Schwerin.



Bahnpoststempel
STETTIN - BÜTZOW



L 2 BÜTZOW
auf 18 XI



Bahnpoststempel
BÜTZOW -STETTIN



Nachverwendeter K 2 Stempel BÜTZOW auf Postkarte mit MiNr. 18 nach SATOW.



GÜSTROW 1870: 10575 Einwohner

Erstmals erwähnt 1664 als Postexpedition. Um 1700 Oberpostamt, 1786 Postamt, 1850 Postamt I. Klasse, 1871 Postamt, 1876 Postamt I. Klasse. Bezirk Güstrow, Oberpostdirektion Schwerin, Nachverwendeter R 1 Stempel Feuser 034



Bahnpoststempel STETTIN - BÜTZOW auf Postkarte mit MiNr 18 nach HAMBURG mit nebengesetztem R 1 Stempel GÜSTROW.